

FÁTIMA

PORTUGAL

1153

966-Rp



FÁTIMA

eine Welt der

Hoffnung



In einer Zeit, die besonders schwierig für unsere Welt ist, seit dem ersten Weltkrieg, wo ein Teil der Menschheit in der Botschaft von Fátima die Hoffnung wiederfindet, die sie verloren hatte, richten sich die Augen in die Höhe und wenden sich nach "Cova da Iria", um den Schutz der Gottesmutter anzurufen. Fátima hat sich seitdem zur Hoffnung der Welt gewandelt. Und mit dem gleichen tröstlichen Gefühl einer neuen und ewigen Hoffnung kommen und gehen, neubelebt durch den Glauben, unzählige Pilger aller Rassen, Sprachen und Nationen. So wurde Fátima zum Altar der Welt.

272
S. W. F. / 19
795

Hier finden wir eine eindrucksvolle Sprache der Gegensätze: Am gleichen Ort, wo die Stille nur dann und wann durch die Gegenwart von Menschen unterbrochen wurde, versammeln sich heute hunderttausende von Gläubigen, lebende Zellen vom Leibe Christi, wunderbar vereint durch den Ruf, der Mütter Maria.

Alles in Fátima ist schlicht und einfach wie diese von Feldern umgebene Berglandschaft. In dieser Umgebung voller Einfachheit und Klarheit, ganz inmitten der Natur, hatten drei Hirtenkinder am 13. Mai 1917, als sie unbekümmert ihre Schafe weideten, die erste überraschende Vision, die sich fünfmal in den darauffolgenden Monaten wiederholte. Die Botschaft von Fátima lief dann von Mund zu Mund, ohne Propaganda oder eine bewusst geleitete Verbreitung, und überschritt bald die Grenzen Portugals. Schnell schwoll die Welle der unzähligen Pilger an. Heute, wo sich in Fátima Menschenmassen ansammeln, die an einem Tag bis zu eine Million erreichen, ist dieser Ort als eines der berühmtesten Marienheiligtümer anzusehen, wo viele Seelen den Weg über Maria zu Christus zurückerfinden.



Bilder
und
Geschehnisse
aus der
Geschichte

966-Rp

FATIMAS

1) — Die drei Hirtenkinder (von rechts nach links) Lúcia de Jesus und ihre Vettern Francisco und Jacinto Marto, denen die Heilige Jungfrau in der Zeit vom 13. Mai bis zum 13. Oktober 1917 in der Nähe des Ortes Fátima sechs Mal erschien.

2) — Ein Bild der Menge beim Anblick des "Sonnenwunders", von ungefähr 70 000 Menschen bei der letzten Erscheinung bezeugt.

3) — Einige Gläubige und Freunde mit den Hirtenkindern, welche die Gesichter gehabt hatten, unter dem schlichten Bogen, der von Pilgern am Erscheinungsort in Cova da Iria errichtet wurde.

4) — Die am Erscheinungsort von dem gläubigen Volk im Jahre 1919 erbaute Kapelle, wo das Bild der Heiligen Jungfrau seit 1920 verehrt wird.

5) — Der Zustand, in dem sich die Kapelle nach dem Sprengstoffattentat am 6. März 1922 befand.

6) — Nach dem Verbrechen fand eine Sühneprozession statt.

7-8) — Auf Anordnung des neuen Bischofs von Leiria, der die Diözese am 5. August 1920 übernahm, begann der Ankauf der Gelände und die Errichtung der ersten Gebäude.

9) — Seine Hochwürden Dom José Alves Correia da Silva, Bischof unserer Lieben Frau von Fátima, dessen Name unvergesslich mit der Geschichte des Heiligtums verbunden bleiben wird.

10) — Das Episkopat ist immer bei feierlichen Anlässen in Fátima vertreten.



FÁTIMA

im Laufe der Zeiten

- 5. April 1919 — Tod von Francisco Marto.
- 20. Februar 1920 — Tod von Jacinta Marto.
- 13. Mai 1928 — Der Erzbischof von Évora legt den Grundstein zum Bau der künftigen Basilika.
- 3. Oktober 1928 — Religiöse Gelübde von Lúcia.
- 13. Oktober 1930 — Der Bischof von Leiria billigt den Kult "Unserer Lieben Frau von Fátima".
- 31. Oktober 1942 — Jubiläum der Erscheinungen: Papst Pius XII. spricht in Portugiesisch zum portugiesischen Volk und weihet die Welt dem unbefleckten Herzen Unserer Lieben Frau.

- 13. Mai 1946 — Der päpstliche Gesandte, Kardinal Masella, krönt "Unsere Liebe Frau von Fátima".
- 13. Oktober 1951 — Abschluss des Heiligen Jahres durch den Legaten Pius XII., Kardinal Tedeschi. Ungefähr eine Million Pilger aus aller Welt, drei Kardinäle, 50 Erzbischöfe und Bischöfe nahmen an den in Fátima stattgefundenen Feierlichkeiten teil.
- Dezember 1954 — Seine Heiligkeit der Papst verleiht, "Ex Luce Superna", der Kirche von Fátima den Titel Basilika.
- 1963 — Gewährung der eigenen Messe.
- 1964 — Fátima wird im Ökumenischen Konzil Vatikanum II besonders erwähnt.
- 13. Mai 1965 — Verleihung und Übergabe der "Goldenen Rose" (Bild unten).





FÁTIMA

die Hoffnung der Welt



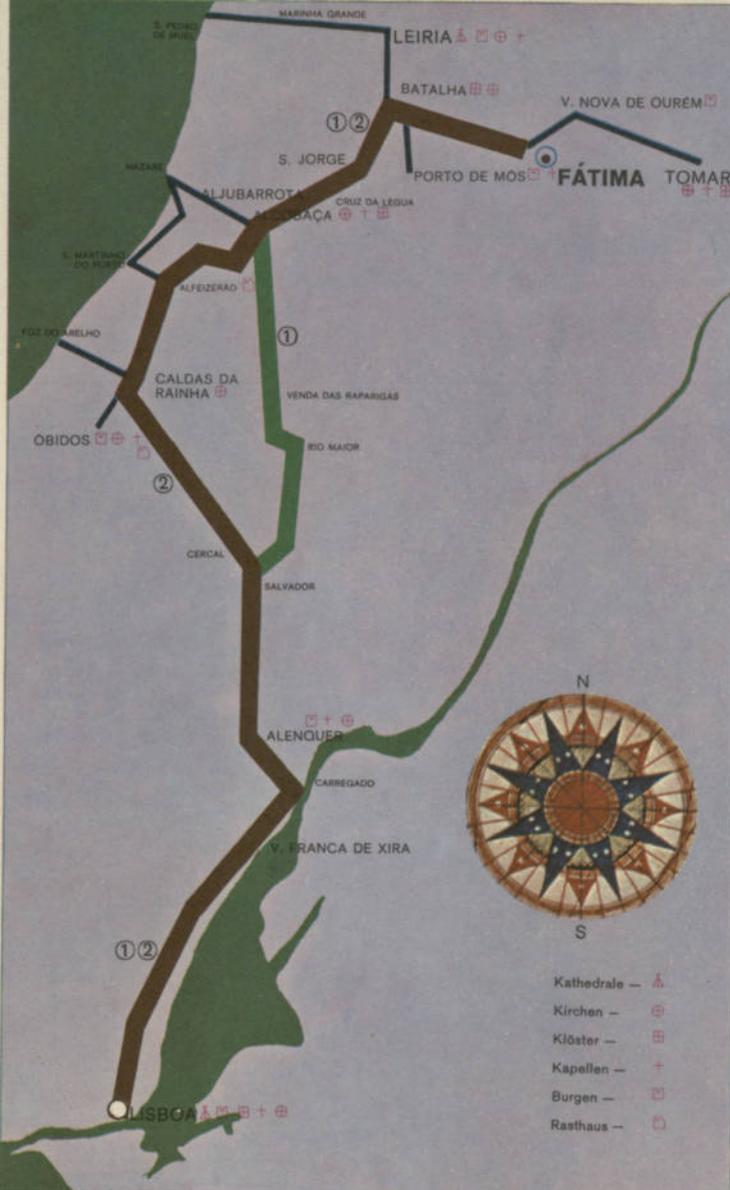
Wer eines Tages einmal in Fátima an einer der grossen Kundgebungen am dreizehnten eines jeden Monats — besonders am 13. Mai und am 13. Oktober — teilnimmt, wird für immer das Bild einer tief beeindruckten Menge bewahren, sei es bei der Kerzenprozession in der Nacht vom 12. zum 13., sei es bei der Hohen Messe und der Segnung der Kranken am dreizehnten des Monats. Ein Augenblick ausserordentlicher Spannung ist die "Abschiedsprozession", wenn von der Höhe der gewaltigen Freitreppe das Bild der Heiligen Jungfrau in die kleine Erscheinungskapelle zurückgeleitet wird.



Wege des Glaubens

VON LISSABON NACH FÁTIMA

Kürzester Weg: 147 km ①
Etwas längerer Weg: 158 km ②



LISSABON — Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert — Hieronymus-Kloster in Belém, 16. Jahrh. — Basilica da Estrela — Ruinen der Carmo-Kirche, 14. und 15. Jahrh. (Archäologisches Museum in Carmo) — Kirche "Conceição Velha" (Portal) — Kirche "Madre de Deus" (Kachel (Azulejos)-Museum) — Kirche "São Vicente de Fora" — Kirche "Santa Engrácia" — Kirche "São Roque" (Museum für Sakrale Kunst) — Kirche des Hl. Antonius von Lissabon (Antonius-Museum) aus dem 19. Jahrh. — Kirche "S. Francisco do Paula" — Kirche "Menino de Deus" — Kirche "Santa Catarina" — Kirche "São Domingos de Benfica" — Kirche "São Domingos" am Largo de S. Domingos — Kirche "Santo Estêvão de Alfama" — "Memória" - Kirche — "Santo Amaro" - Kapelle — Kapelle "Nossa Senhora do Monte" (Stuhl des St. Gens) — Kapelle "Nossa Senhora dos Remédios", "Casa do Despacho" und andere Baulichkeiten der ehemaligen Bruderschaft in Alfama — Praça do Comércio (Denkmäler und Gebäude) — Turm von S. Vicente de Belém, 16. Jahrh. — Skt. Georgs-Burg — "Graça" - Kirche — Aquädukt "das Águas Livres", einschliesslich der "Mãe d'Água" (Wasserwerk) — Esperança - Brunnen — Nationalpalast in Ajuda — Pfarrkirche von "São Cristóvão" — Pfarrkirche "das Mercês" — Hauptkirche von S. Sebastião da Pedreira — Haus der Brás de Albuquerque (Casa dos Bicos) - Fassade, 16. Jahrh. — Archäologisches Museum (in der Carmo-Kirche-Ruinen) — Museum für Sakrale Kunst in S. Roque — Domschatz - Museum — Ethnologisches Museum Dr. Leite de Vasconcelos (im Hieronymus-Kloster) — Kriegsmuseum (Gebäude des Zeughauses) — Staatliches Museum für Alte Kunst (in der Rua das Janelas Verdes) — Staatliches Museum für Zeitgenössische Kunst (im alten Convento de S. Francisco in der Rua Serpa Pinto) — Staatliches Kutschenmuseum (in Belém) — Museum Rafael Bordalo Pinheiro (im Campo Grande) — Stierkampf-Museum (an der Praça do Campo Grande).

ALENQUER — Kapelle "Santa Catarina" — Kirche "Santa Quitéria" in Meca — Portal in manuelinischem Stil des "Convento de S. Francisco" — Kirche "Nossa Senhora dos Prazeres" im Aldeia Galega da Merceana — Kapelle der Kirche "S. Pedro" — Brunnen und Grabmal des Damião de Góis — Burg in Vila Verde dos Francos — Burg von Alenquer.

ÓBIDOS — Burg, Stadtmauern und die gesamte städtebauliche Anlage — Kirche "Santa Maria" — Kapelle "Nossa Senhora do Carmo", ausserhalb der Stadtmauer am Ostabhang des Städtchens — Kapelle "S. Martinho" — Aquädukt der Usseira in Obidos.

CALDAS DA RAINHA — Kirche "Nossa Senhora de Pópulo" — Hospital D. Leonor — Museum für Töpferwaren — Stierkampf-Museum Joaquim Alves (privat) — Röhren-Brunnen — Provinzmuseum José Malhoa (im Park des Hospitais Rainha D. Leonor).

ALCOBAÇA — Kloster von Alcobaca, 12.-13. Jahrh. (Grabmäler D. Pedro I. und D. Inês de Castro) — Kapelle "Nossa Senhora do Desterro" — Kirche "Santa Maria de Cós" — Kirche "Nossa Senhora dos Prazeres" in Aljubarrota — Kirche "Évora de Alcobaca".

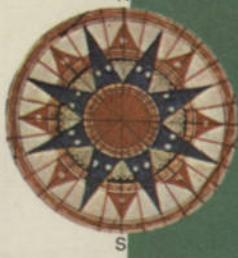
BATALHA — Kloster "Santa Maria da Vitória" — Hauptkirche - (in der Umgebung) Kirche "Santa Cruz" — Museum zum Gedächtnis des Unbekannten Soldaten (im Kloster von Batalha).

ALCOBAÇA - MITTELSCHIFF DER KLOSTERKIRCHE



LISSABON - KLOSTER DES HEILIGEN HIERONYMUS





VON VILAR FORMOSO NACH FÁTIMA

Kürzester Weg: 328 km ①
 Etwas längerer Weg: 337 km ②
 Touristische Rundfahrt: 368 km ③

GUARDA — Kathedrale, 14. und 16. Jahrhundert* — Gebäude aus dem 17. Jahrh., heute Rathaus — Kapelle "Nossa Senhora do Miléu," 12. Jahrh. (daneben römische Fundstätten) — "Torre dos Ferreiros" (Schmiedetor) und alle Mauerreste aus dem 12. Jahrh. — Regionales Museum (provisorisch im Bischöflichen Palast untergebracht).

CELORICO DA BEIRA — Burg und Stadtmauern — Bürg von Linhares — Kirche von Linhares da Beira.

VEISEU — Kathedrale — alte Stadtmauern und -tore — Höhle des Viriato — Kirche des Heiligen Antonius, 17. Jahrh. — Karmeliterkirche (Igreja do Carmo), 17. Jahrh. — Museum u. Bibliothek Almeida Moreira — Regionales Museum "Grão Vasco".

S. PEDRO DO SUL — Unter dem Namen "Schwimmbad des D. Afonso Henriques" bekannter Bau in den ehemaligen "Caldas de Alafões" — Franziskanerkloster (auch "Convento de S. José" genannt), bestehend aus Kirche, Sakristei und Kreuzgang.

ÁGUEDA — "Trofa"-Kirche, "Panteão de Lemos".

MEALHADA — Kloster "Santa Cruz do Buçaco".

BUÇACO — Museum für Geschichte und den Krieg auf der Iberischen Halbinsel (untergebracht in einem Hause genannt "Almas do Encarnadouro").

CONIMBRIGA — Monographisches Museum.

COIMBRA — Alte Kathedrale — Erlöser-Kirche (de S. Salvador) — Kirche "S. Tiago" — ursprüngliches Kloster von Santa Clara — Kloster von Santa Clara mit dem Grabmal der Königin Santa Isabel — Kloster "Santa Cruz" — Kloster von Celas — Neue Kathedrale — Misericórdia von Coimbra — Konvent von S. Marcos — Kirche "Santo António dos Olivais" — Sakraments-Kapelle — Universität — Palast der "Sub-Ripas" — "Anto"-Turm — "Jardim da Manga" (Grünanlagen) — Aquädukt "S. Sebastião" — Stadtmauer von Coimbra mit dem besonders erwähnenswerten "Arco de Almedina" — Kleiner "Arco de Almedina" — Anthropologisch-Ethnologisches Museum (zur Universität gehörig) — Geologisch-mineralogisches Museum (zur Universität gehörig) — Museum Machado de Castro (im alten Bischöflichen Palast

untergebracht) — Städtisches Ethnologisches Museum — "Torre de Almedina" — Monographisches Museum.

CONDEIXA-A-VELHA — Römische Ruinen von Conimbriga — Hauptkirche von Ega.

LEIRIA — Burg — Skt. Peters-Kapelle (S. Pedro) (romanisch) aus dem 12. Jahrh. — Misericórdia-Kirche — Kathedrale — Grosser Brunnen oder "Fonte das Carrancas" (Barock) — Wallfahrtskirche "Nossa Senhora da Encarnação" — Städtische Anlagen — Regionales Museum.

COVILHÃ — Heilig-Kreuz-Kapelle (Santa Cruz) — Sankt-Martins-Kapelle (S. Martinho) — Kapelle "Santo Cristo-Teixoso" — Kirche vom Heiligen Franziskus (S. Francisco).

CASTELO BRANCO — Burg — Sankt-Johanns-Stein (Cruzeiro de S. João) in manuelinischem Stil — Bischöflicher Palast (Museum) — Gärten des Bischöflichen Palasts — Sankt-Markus-Brunnen (S. Marco) — Misericórdia (ehemaliges "Convento da Graça") — in 3 km Entfernung: Kirche "Nossa Senhora de Mércules" — Regionales Museum Francisco Tavares Proença Júnior (provisorisch in Räumlichkeiten des dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten gehörigen Gebäudes untergebracht).

ABRANTES — Sankt-Vizenz-Kirche (S. Vicente) — Johannes-der-Täufer-Kirche (S. João Baptista) — Burg von Abrantes — Regionales Museum D. Lopo de Almeida (untergebracht in der Kirche "Santa Maria do Castelo").

TOMAR — Christus-Kloster (Mosteiro de Cristo) — Aquädukt des Christus-Klosters — Einsiedelei "Nossa Senhora da Conceição" — Kirche "Santa Maria dos Olivais" — Johannes-der-Täufer-Kirche (S. João Baptista) — Sankt-Lorenz-Kapelle (S. Lourenço) und Gedenksäule (Padrão) des D. João I. — Burg — Kirche "Santa Iria" — Areias-Kirche in Pias — Sankt-Gregorius-Kapelle (S. Gregório) — Sankt-Lorenz-Brunnen (S. Lourenço) — in etwa 1 km Entfernung von Tomar: Gedenksäule (Padrão) des D. Sebastião.

VILA NOVA DE OURÉM — Burg — Geburtshäuser der Hirtenkinder, welche die Botschaft von Fátima empfangen, in Aljustrel (Fátima).



VON CAIA NACH FÁTIMA

Kürzester Weg: 283 km ①
 Touristische Rundfahrt: 331 km ②

TOMAR – CHRISTUS-KONVENT



Hause Nr. 31 u. 33 der Rua da Moeda – Fenster an der Fassade des ehemaligen Palasts der Sepúlvedas (Rua da Lagoa Nr. 78) – Burg von Valongo – Wandmaleireien in einem Teil des sog. "Inquisitions-Palasts" (Palácio da Inquisição) – Aussichtsturm des Gebäudes Nr. 26 an den "Portas de Moura" – Burg und Turm von Coelhoiros – Festung des Heiligen Antonius (Santo António) – Kirche des Heiligen Franziskus (S. Francisco) (Knochenkapelle) – "Loios"-Kirche – Regionales Museum von Evora (Gebäude des Erzbischöflichen Palasts).

MONTEMOR-O-NOVO – Kirche und Krypta "S. João de Deus" in Montemor-o-Novo – Burg. **SANTARÉM** – (Vergl. die Strecke Vila Real de S. António-Vila Verde de Ficalho-Fátima).

PORTALEGRE – Kathedrale – Kirche des Heiligen Bernardus (S. Bernardo) – Burg von Alegrete – Kloster "Santa Clara" mit allen Nebenbauten – Burgmauern.

NISA – Stadtmauern von Nisa – Mittelalterliche Brücke über das Flüsschen "Figueiró", in der Gegend bekannt unter dem Namen "Römische Brücke (Ponte romana) von Albarrol" und "Römische Brücke von Vila Flor" in ungefähr 12 km Entfernung von Monte Claro – Burg von Amieira – Kalvarienkapelle in Vila de Amieira – "Fonte da Pipa" (Brunnen) aus dem 16. Jahrh. (Renaissance) – Einsiedelei "Nossa Senhora dos Prazeres" aus dem 16. Jahrh. (in 3 km Entfernung von Nisa).

ABRANTES – Sankt-Vikenz-Kirche (S. Vicente) – Johannes-der-Täufer-Kirche (S. João Baptista) – Burg von Abrantes – Regionales Museum D. Lopo de Almeida (untergebracht in der Kirche "Santa Maria do Castelo").

TOMAR – (Vergl. die Strecke Vilar Formoso-Fátima).

VILA NOVA DE OUREM – Burg – Geburtshäuser der Hirtenkinder welche die Botschaft von Fátima empfangen, in Aljustrel (Fátima).

ELVAS – Kirche (alte Kathedrale) – Peters-Kirche (S. Pedro) – Kirche der Dominikaner (dos Dominicos) – Kirche der Dominikanerinnen (das Domínicas) – Stadtmauern – Festung "Nossa Senhora da Graça" – Amoreira-Aquädukt – Städtisches archäologisches und ethnographisches Museum (in der Stadtbibliothek von Elvas – Gebäude des ehemaligen Jesuiten-Kollegiums).

VILA VIÇOSA – Burg – Kirche und Kreuzgang des "Convento das Chagas", 16. Jahrh. – Augustinerkirche (dos Agostinhos) – "Esperança"-Kirche – Kirche "Nossa Senhora da Conceição" – Hauptkirche von Vila Viçosa – Sankt-Bartolomäus-Kirche (S. Bartolomeu) – Grabmal des 1. Herzogs von Bragança in der Kirche des Heiligen Franziskus (S. Francisco) – Museum und Bibliothek des Hauses Bragança (im Herzogspalast der Bragança).

ESTREMOZ – Kapelle des "D. Fradique de Portugal" – in 2 km Entfernung: Kapelle "Nossa Senhora dos Mártires" (gotische Apis) – Kirche des Heiligen Franziskus (S. Francisco) – Misericórdia-Kloster – Burg – Burg von Evora-Monte – Burg von Veiros.

EVORA – Kathedrale – Kirche "Cartuxa – Scala Coeli" – Einsiedelei des S. Brás – Kloster "S. Bento de Castriz" – Fassade der "Graça"-Kirche – Kalvarienberg-Kloster (do Monte Calvário) – Kloster "Santa Clara" – Sankt-Michaels-Einsiedelei (S. Miguel) – Palast des D. Manuel – Kapelle "Nossa Senhora do Espinheiro" – Kirche "S. Bento do Mato" und das daneben befindliche Hüengrab – Kirche "Nossa Senhora do Espinheiro" – Kapelle und Kreuzgang der "Mitra" im Erbgut der "Mitra" – Römischer Tempel aus dem 2. oder 3. Jahrh. n. Chr. – Heilig-Geist-Kolleg (Colégio do Espírito Santo) mit Portal aus der Renaissance – Palast der ehemaligen Grafen von Basto, 16. Jahrh. – "Prata"-Aquädukt, 16. Jahrh. – Brunnen auf der "Praça do Giraldo" – Brunnen der Portas de Moura – Fenster in manuelinischem Stil am





VON VILA REAL DE S. ANTONIO VON VILA VERDE DE FICALHO NACH FÁTIMA

Kürzester Weg: 325 km ①
 Touristische Rundfahrt: 599 km ②
 Etwas längerer Weg: 434 km ③
 Touristische Rundfahrt: 390 km ④

FARO — Turm des "Santo António do Alto" — Kirche des Heiligen Franziskus (S. Francisco) — Karmel-Kirche (do Carmo) (Museum für Sakrale Kunst) — Römische Ruinen von Estói (in 8 km Entfernung) — Kloster "Nossa Senhora da Assunção", 16. Jahrh. — Kathedrale aus dem 16. Jahrh. — Stadtmauern — Sammlung Ferreira de Almeida (im Rathaus) und Antonius-Museum (untergebracht in Räumlichkeiten der Einsiedelei "Santo António do Alto", die über der Stadt von Faro liegt und von deren Turm aus man eine der schönsten Aussichten des ganzen Algarve genießen kann) — Archäologisches Museum "Infante D. Henrique" — Seefahrermuseum "Almirante Ramalho Ortigão" (im ehemaligen Bischöflichen Palast) — Museum für Sakrale Kunst (in der Carmo-Kirche).

LOULÉ — Überreste der Maurenburg — Hauptkirche — Misericórdia — Überreste der "Graça" — Kirche — (in der Umgebung) Sankt-Lorenz-Kirche (S. Lourenço) in Almancil — Kapelle "Nossa Senhora da Conceição" in Loulé.

SILVES — Kathedrale — Burg — Kreuz von Portugal — Misericórdia-Kirche in Silves — Einsiedelei "Nossa Senhora dos Mártires" in Silves — Kirche "S. Bartolomeu de Messines".

PORTIMÃO — Portale der Hauptkirche von Alvor — Burg von Alvor.

LAGOS — Sankt-Antonius-Kirche (S. António) (Regionales Museum) — Sankt-Sebastians-Kirche (S. Sebastião) — Stadtmauern und Festungstürme — Hauptkapelle der "Luz"-Kirche im Dörfchen Luz — Hauptkirche — Regionales Museum.

VILA DO BISPO — Turm und Mauern von Sagres — Einsiedelei "Nossa Senhora de Guadalupe" in Raposeira — Festung am Kap S. Vicente — Hauptkirche — Festung von Beliche.

SANTIAGO DO CACÉM — Burg — Hauptkirche — römische Ruinen von Meróbriga.
ALCACER DO SAL — Burg — Hauptkirche von Vila do Torrão — Märtyrer-Kirche (dos Mártires) — Hauptkirche, auch "Santa Maria do Castelo" genannt — Kirche des "Convento dos Frades" — Kloster von Aracoeli — Museum (in der ehemaligen Heilig-Geist-Kirche do Espírito Santo).

SETÚBAL — Burg des Heiligen Philipp (S. Filipe) — Jesus-Kloster (Mosteiro de Jesus), heute Museum von Setúbal — Hauptkirche "S. Julião" — Einsiedelei "Nossa Senhora do Livramento" der alten Bruderschaft der Seeleute und Fischer — Sankt-Lorenz-Kirche (S. Lourenço) in Vila Nogueira de Azeitão — Ruinen von Tróia — Kirche "Santa Maria da Graça".

LISSABON — (Vergl. die Strecke Lissabon-Fátima).

BEJA — Burg — "Santo-Amaro"-Kirche — Misericórdia-Kirche — Römischer Bogen — Einsiedelei des Heiligen Andreas (S. André) — Kirche "Nossa Senhora da Conceição" (Museum) — Gräberkapelle im Kloster des Heiligen Franziskus (S. Francisco) — Kirche "Santa Maria da Feira" — Kirche "Nossa Senhora do Pé da Cruz" — Kriegsmuseum der Provinz Baixo Alentejo (in der Burg) — Regionales Museum von Beja (im "Mosteiro da Conceição").

PORTEL — Burg — Kirche "Vera Cruz de Marmelar".

EVORA — (Vergl. die Strecke Caia-Fátima).

MONTEMOR-O-NOVO — Kirche und Krypta des "S. João de Deus" in Montemor-o-Novo — Burg.

ALENQUER — (Vergl. die Strecke Lisboa-Fátima).

SANTARÉM — Santa-Clara-Kirche — Stephans-Kirche (S. Estêvão, auch Santo Milagre genannt) — Seminarskirche — Fenster in manuelinischem Stil an einem Haus an der Praça de Sá da Bandeira — Reste der Mauern und des Santiago-Turms — Cabaças-Turm — Kapelle "Nossa Senhora do Monte" — "Graça"-Kirche, 13. Jahrh. (Grabmal des Pedro Álvares Cabral) — Kirche des Heiligen Augustin (Santo Agostinho) — Kirche "Nossa Senhora da Piedade" — Kirche "S. João de Alporão" aus dem 13. Jahrh., romanisch-gotischer Stil: (Archäologisches Museum) — Kirche von Almofter und Ruinen des Kreuzgangs — Kirche "Santa Maria de Marvila" — Figueiras-Brunnen, allgemein bekannt als "Fonte Mourisca" — Gebäude und Kirche der "Misericórdia" — Kirche "Santa Iria" aus dem 17. Jahrh. Hier wird ein Kreuzifix aus Holz aufbewahrt, das, wie allgemein angenommen wird, das älteste in seiner Art in Portugal sein dürfte — Gedenksäule der Heiligen Iria — Archäologisches oder Städtisches Museum (in der Kirche "S. João de Alporão) — Kutschenmuseum.

BATALHA — Kloster "Santa Maria da Vitória" — Hauptkirche — (in der Umgebung) Kirche "Santa Cruz" — Museum zum Gedächtnis des Unbekannten Soldaten (im Kloster von Batalha).

SANTARÉM — KIRCHE "GRAÇA" (13. JAHRHUNDERT)

BEJA — HAUPTKIRCHE



FARO — KATHEDRALE



VON QUINTANILHA NACH FÁTIMA

Kürzester Weg: 479 km ①

BRAGANÇA – Altes Rathaus – Burg – Kirche von Castro de Avelães – Kirche vom Heiligen Christ (Santo Cristo) in Outeiro – Festung von Outeiro – Museum des Abtes von Baçal (im ehemaligen Bischöflichen Palast) – Kriegsmuseum (im 3. Stock des Wohnturms der Burg von Bragança).

MIRANDELA – Brücke über den Tua-Fluss – Burg – Turm des D. Chama.

VILA REAL – "S. Domingos"-Kirche – Mateus-Palast – Kapelle des "S. Brás" – Fragas de Panoias – Kapelle "Nossa Senhora do Loreto".

AMARANTE – "S. Gonçalo"-Kirche – Brücke über den Tâmega-Fluss – (in der Umgebung) Kloster von Travancas – Kirche von Gatão (Freskomalereien) – Kirche von Mancelos in Vila Meã – Peters-Kirche (S. Pedro) – in 23 km Entfernung (Celorico de Basto): Mauern der Burg von Arnóia.

PENAFIEL – Pfarrkirche des Heiligen Martin (S. Martinho) – Kirche von Paço de Sousa mit dem Grabmal des Egas Moniz – Memorial in der Einsiedelei – Kirche "S. Gens de Boelhe" – Kirche von Gândara – in 11 km Entfernung: Sankt-Michaels-Kirche (S. Miguel) in Entre-os-Rios – Bischöflicher Palast.

LAMEGO – Kathedrale – Burg – Kirche "Santa Maria de Almacave – Peterskapelle (S. Pedro) in Balsemão – Pfarrkirche in Ferreirim – Desterro-Kirche – Regionales Museum für Kunst und Archäologie (untergebracht in einem Palast aus dem 18. Jahrh. am Largo de Camões).

TABUAÇO – "Barcos"-Kirche – Romanische Kirche "S. Pedro das Águas".

TAROUCÁ – Kirche "S. João de Tarouca" – Sankt-Peters-Kirche – Turm der Brücke von Ucanha – Römische Brücke von Mondim da Beira.

UISEU – Kathedrale – alte Stadtmauern und -tore – Höhle des Viriato – Kirche des Heiligen Antonius, 17. Jahrh. – Karmeliter-Kirche (Igreja do Carmo), 17. Jahrh. – Museum und Bibliothek Almeida Moreira – Regionales Museum "Grão Vasco".

PORTO – Kathedrale – Kirche "São Martinho de Cedofeita" – Kirche des Heiligen Franziskus "São Francisco" – "Santa Clara"-Kirche – Kirche und Turm "dos Clérigos" – Kapelle "Nossa Senhora de Agosto" (Kapelle der Schneider) – Bischöflicher Palast – Mauern von D. Fernando – Turm des "Palácio das Terenas" – "Castelo do Queijo" ("Käseburg") – Antonius-Hospital – Palácio das Carrancas (Museum Soares dos Reis) – Brunnen auf dem Domplatz – Kirche "São Pedro de Miragaia" – Turm, Kapelle oder Einsiedelei "S. Miguel-o-Anjo" an der Douro-Mündung – Palast von Freixo – Kirche "S. Bento" – Börse – Haus in der Rua da Alfândega Velha (Geburtsstätte des Infanten D. Henrique) – das Haus Guerra Junqueiro (Gebäude aus dem 18. Jahrh. in der Rua da Catedral) – Anthropologisches Museum der Universität (in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Porto) – Staatliches Museum Soares dos Reis.

AGUEDA – "Trofa"-Kirche – "Panteão de Lemos".

BUÇACO – Museum für Geschichte und den Krieg auf der Iberischen Halbinsel (untergebracht in einem Haus – gerannt "Almas do Encarnadouro".

CONIMBRIGA – Monographisches Museum.

COIMBRA – (Vergl. die Strecke Valença-Fátima).

CONDEIXA-A-VELHA – Römische Ruinen von Conímbriga – Hauptkirche von Ega.

POMBAL – Burg – Kloster von Louriçal – Alter Uhrturm im Städtchen – Hauptkirche von Redinha.

LEIRIA – Burg – Sankt-Peters-Kapelle (S. Pedro) (romanisch), aus dem 12. Jahrh. – Misericórdia-Kirche – Kathedrale – Grosser Brunnen oder "Fonte das Carrancas" (Barock) – Wallfahrtskirche "Nossa Senhora da Encarnação" – Städtische Anlagen – Regionales Museum.

BATALHA – Kloster "Santa Maria da Vitória" – Hauptkirche – (in der Umgebung) "Heilig-Kreuz"-Kirche (da Santa Cruz) – Museum zum Gedächtnis des Unbekannten Soldaten (im Kloster von Batalha).



VON VALENÇA NACH FÁTIMA

Kürzester Weg: 342 km ①
 Touristische Rundfahrt mit Abzweigung: 385 km ②

VALENÇA — Kirche "S. Fins de Friesta" — 9 km entfernt: die Kirche von Ganfei in der Gemeinde Ganfei.

VIANA DO CASTELO — Hauptkirche von Viana do Castelo — Rathaus — Kirche "Santa Cruz" (S. Domingos) — Misericórdia — Kirche "São Cláudio" in der Gemeinde von Nogueira — Ruinen der alten Stadtanlagen von Santa Luzia — Fassade des Gebäudes in manuelinischem Stil in der Rua de S. Pedro, 28 in Viana do Castelo — Regionales Museum.

BARCELOS — Hauptkirche — Palast der Herzöge von Bragança (Ruinen) — Palastartiger Herrsitz der Pinheiros — Brücke über den Cávado-Fluss — Turm, genannt "Postigo da Muralha" — "Casa do Alferes" — "Convento dos Capuchos" (Kapuzinerkloster) — Kirchen "Senhor da Cruz" und "Nossa Senhora dos Terços" — Promenade der "Assentos" — Kirche von Vilar de Frades — Grosser Brunnen von Vilar de Frades — Kirche und Turm von "Manhente" in Vilar de Frades — Einsiedelei "Nossa Senhora da Franqueira" — Ruinen der Burg von Faria und Sammlung archäologischer Funde — Kirche "Bom Jesus da Cruz".

BRAGA — Kathedrale — Kapelle "Nossa Senhora da Conceição" (der Coimbras) — Kapelle "São Frutuoso de Montélius" in S. Jerónimo de Real (vor-romanisch) (in 5 km Entfernung) — in 5 km Entfernung: Kloster von Tibães — Hospital von S. Marco, Fassade und Kirche — Kapelle des alten "Convento do Salvador" — Burg — "Quintal do Idolo" (römisch) — Prado-Brücke über den Cávado-Fluss (s. Vila Verde) — archäologische Ruinen des Monte de Santa Marta in Nogueira — Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte — Museum für Sakrale Kunst (in der Casa Capitular) — Museum D. Diogo de Sousa (zur Bibliothek von Braga gehörig).

GUIMARAES — Kirche "São Francisco" — Kirche "São Miguel do Castelo" — Kirche "Nossa Senhora da Oliveira" — Kirche, Treppenaufgang und Kloster "Santa Marinha da Costa" mit allen dazugehörigen Baulichkeiten — Kapelle "S. Torcato" — in 9 km Entfernung: Kirche von Serzedelo — (Umgebung) Kirche von S. Martinho de Candoso — (Umgebung) vorrömische Siedlung von Briteiros — (Umgebung) vorrömische Siedlung von Sabroso — Kapelle "Nossa Senhora da Conceição" in Azurém — Kirche "São João de Calvos" in Santiago de Lordelo — Kirche "São Domingos" — Manuelinisches Kreuz in einem Winkel an der Aussenseite des regionalen Museums Alberto Sampaio auf der Seite der Rua João de Melo in Guimarães — Archäologische Fundstätte von Penha in Guimarães — Burg — Palast der Herzöge von Bragança — Altes Rathaus, 15. Jahrh. — Denksäule des D. João I — Servas-Brücke über den Ave-Fluss — Alte Brücke von Vizela über den Vizela — Rio-Ave-Brücke in Taipas — Museum Martins Sarmento — Regionales Museum Alberto Sampaio.

VILA DO CONDE — Aquädukt — Hauptkirche — Johannes-Kapelle der Kirche von Vairão — Kirche "Santa Clara" — in 1 km Entfernung: die Kirche von Azurara — Kirche "S. Cristóvão" in Rio Mau, 12. Jahrh. — Etnographisch-landwirtschaftliches Museum der Landwirtschaftlichen Genossenschaft.

PORTO — (Vergl. die Strecke Quintanilha-Fátima).

AVEIRO — Karmeliter-Kirche — Jesus-Kloster mit dem Grab der Santa Joana (Museum) — Kapelle "Nossa Senhora das Barrocas" — Regionales Museum von Aveiro (im alten "Convento de Jesus").

CONIMBRIGA — Monographisches Museum.

COIMBRA — Alte Kathedrale — Kirche "de S. Salvador" — Kirche "S. Tiago" — ursprüngliches Kloster von Santa Clara — Kloster von Santa Clara mit dem Grabmal der Königin Santa Isabel — Kloster "Santa Cruz" — Kloster von Celas — Neue Kathedrale — Misericórdia von Coimbra — Konvent von S. Marcos — Kirche "Santo António dos Olivais" — Sakraments-Kapelle — Universität — Palast der "Sub-Ripas" — "Anto"-Turm — "Jardim da Manga" (Grünanlagen) — Aquädukt "S. Sebastião" — Stadtmauer von Coimbra mit dem besonders erwähnenswerten "Arco de Almedina" — Kleiner "Arco de Almedina" — Anthropologisch-Ethnologisches Museum (zur Universität gehörig) — Geologisch-mineralogisches Museum (zur Universität gehörig) — Museum Machado de Castro (im alten Bischöflichen Palast untergebracht) — Städtisches Ethnographisches Museum — "Torre de Almedina" — Monographisches Museum.

CONDEIXA-A-VELHA — Ruinen von Conimbriga (römisch) — Hauptkirche von Ega.

LEIRIA — Burg — Kapelle "S. Pedro" (romanisch) aus dem 12. Jahrh. — Misericórdia-Kirche — Kathedrale — Grosser Brunnen oder "Fonte das Carrancas" (Barock) — Wallfahrtskirche "Nossa Senhora da Encarnação" — Städtische Anlagen — Regionales Museum.



CONIMBRIGA — ALTE KATHEdraLE



BRAGA — SANKTUARIUM "BOM JESUS"



PORTO — KATHEDRALE



FÁTIMA

1917/1967
PORTUGAL

2555

AUSKÜNFTE

FÁTIMA

COMISSÃO CENTRAL DAS COMEMORAÇÕES
DO CINQUENTENÁRIO DAS APARIÇÕES DE NOSSA SENHORA DE FÁTIMA
SANTUÁRIO DE FÁTIMA — PORTUGAL

LISSABON

COMISSARIADO DO TURISMO
PALACIO FOZ — RESTAURADORES — TEL. 387031/2/3/4

PARIS

CASA DE PORTUGAL
7, RUE SCRIBL — TEL. OPERA 44-71

LONDON

CASA DE PORTUGAL
20, LOWER REGENT STREET — TEL. WHITEHALL 2485

NEW YORK

CASA DE PORTUGAL
570, FIFTH AVENUE N. Y. 10036 — TEL. 581-2450

RIO DE JANEIRO

CENTRO DE TURISMO DE PORTUGAL
RUA DE SANTA LUZIA, 827 — TEL. 42-8872

BRUSSEL

CENTRO DE TURISMO DE PORTUGAL
22, RUE RAVENSTEIN — TEL. 132738

STOCKHOLM

CENTRO DE TURISMO DE PORTUGAL
LINNEGATAN, 2-1 — TEL. 892654

GENS

CENTRO PORTUGUÊS DE INFORMAÇÕES
41, QUAI WILSON — TEL. 323159

ROM

CENTRO PORTUGUÊS DE INFORMAÇÕES
1, VIA MAGENTA — TEL. 4954274

BONN

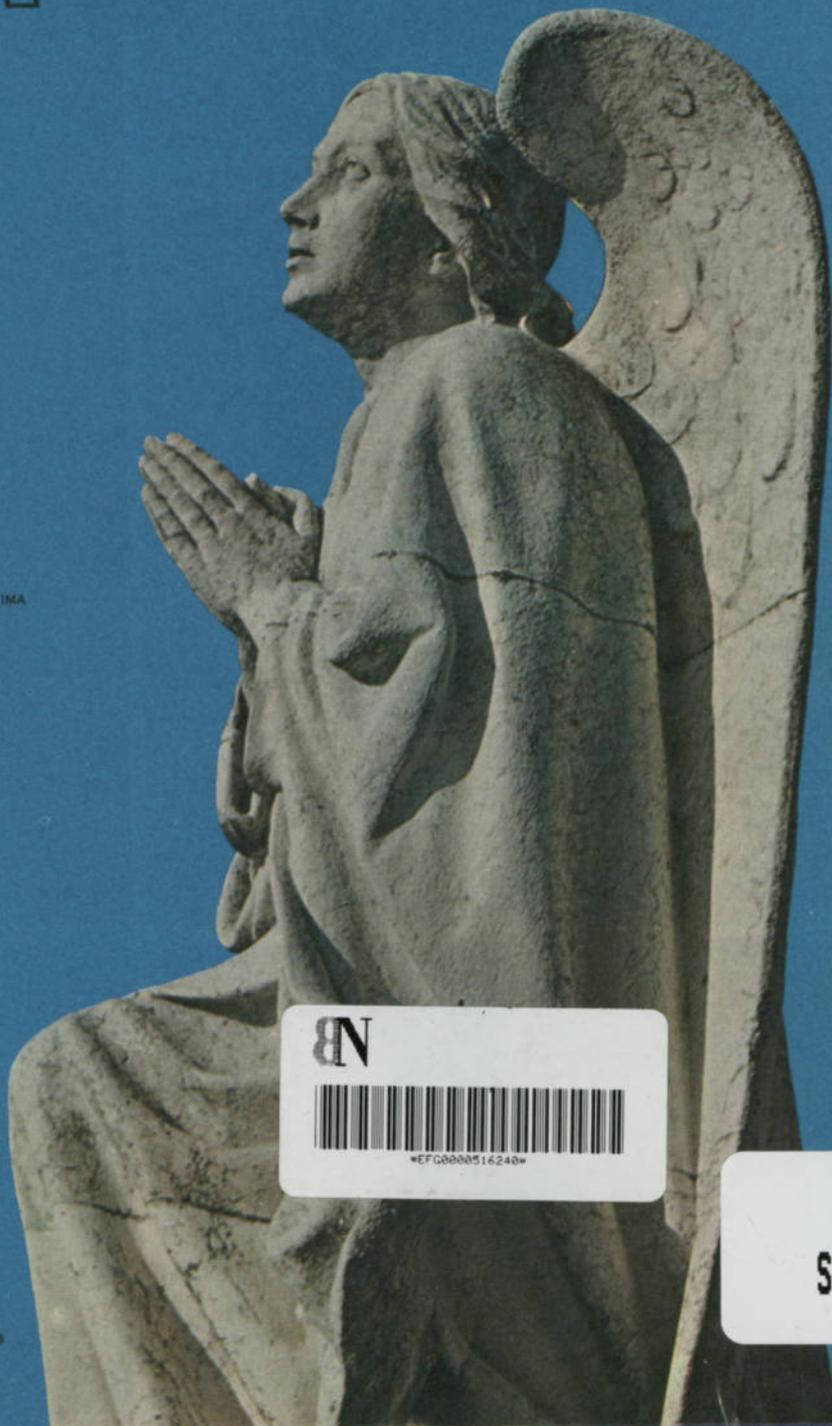
CENTRO PORTUGUÊS DE INFORMAÇÕES
KAISERSTRASSE, 9 — TEL. 31204

HAMBURG

CENTRO PORTUGUÊS DE INFORMAÇÕES
23, GÄNSEMARKT (GIRARDET-HAUS) — HAMB. 96 — TEL. 344842

MADRID

DELEGAÇÃO DO COMISSARIADO DO TURISMO EM MADRID
CARRERA DE SAN JERÓNIMO (PUERTA DEL SOL), 18-3.º E.º — TEL. 2224408



NB



EFG0000516240

S.N.